

Warum keine Blüten...

Beitrag von „Enrico“ vom 1. März 2015, 10:10

Hallo Heinz,

so aus weiter Ferne und mit den wenigen Angaben lässt sich die Frage nicht schlüssig beantworten.

Bei vielen Hybridenfreunden wird der Namen Pseudolobivien immer noch gebraucht, obschon er längst überholt ist und die von Backeberg aufgestellte, uneinheitliche Gattung von den meisten Wissenschaftlern gar nie anerkannt wurde. Auch die modernen Untersuchungen mit Erbgut, bei denen die Verwandtschaftsverhältnisse dargestellt werden, ergeben keine Verwandtschaftsgruppe Pseudolobivien, wohl aber eine E. obrepanda-Gruppe. Was die meisten hier unter Pseudolobivien verstehen, sind schlicht einfach flachkugelige Echinopsen.

Damit ist auch gesagt, dass der Nährstoffbedarf recht hoch ist und sie eine gewisse Größe haben müssen, bis sie blühfähig werden. Das Substrat sollte im schwach sauren Bereich liegen, etwas Humus im Substrat ist daher von Vorteil und eine kühle Ruhezeit eine Bedingung zur Blütenbildung! Aus meiner langjährigen Erfahrung mit E. obrepanda und ihren nahen Verwandten muss ich sagen, dass sie nicht besonders blührefreundlich sind.